

Auf nach London! Europäisches Sozialforum vom 14.-17. Oktober 2004 in London

Nein zu Neoliberalismus, Rassismus und Krieg:
Eine andere Welt ist möglich! Ein anderes Europa ist nötig!

Das Europäische Sozialforum ist ein offener Raum, um zusammenzukommen und zu diskutieren, wie wir eine Opposition zu Militarisierung, Sozialabbau Demokratieabbau, Ausgrenzung und die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen und eine andere Welt schaffen können. Zum zweiten ESF im letzten November in Paris kamen 50.000 Menschen zusammen, auf dem Weltsozialforum in Mumbai in Januar diskutierten und demonstrierten 100.000 gegen den Neoliberalismus und Krieg. Nach dem Erfolg der globalen Antikriegsdemonstration vom 15. Februar des vergangenen Jahres verständigten sich die sozialen Bewegungen im Anschluss an das Europäischen Sozialforum von Paris auf „ein Europa, das den Krieg verweigert“, einen Aktionstag gegen den Krieg am 20. März 2004 und den Europäischen Aktionstag gegen Sozialabbau am 2. und 3. April 2004.

Das nächste Europäische Sozialforum findet vom 14.- 17. Oktober 2004 in London statt. Unter der Losung „Eine andere Welt ist möglich! Nein zu Neoliberalismus, Rassismus und Krieg!“ soll ein offener Raum entstehen, in dem Menschen mit ganz unterschiedlichen Ansätzen, Hintergründen, Erwartungen und Erfahrungen gemeinsam Alternativen zur herrschenden Weltordnung diskutieren und Aktionen verabreden.

Großbritannien ist das Musterland des Neoliberalismus in Europa und das Land, dessen Regierung sich ohne Einschränkungen am Krieg der US-Regierung gegen den Irak beteiligt. Wir wissen: alle Regierungen in Europa treiben eine Politik der Zerschlagung der sozialen Sicherungssysteme und die Militarisierung der eigenen und europäischen Außenpolitik voran. Hier in Deutschland ist es die rot-grüne Regierung, die mit der Agenda 2010, der Duldung der Besatzung des Iraks und der Umwandlung der Bundeswehr in eine weltweit einsetzbare Interventionsarmee politische Zeichen für eine solche Politik setzt.

Zunehmend wehren sich Menschen in allen Ländern Europas gegen eine Politik im Interesse der großen Profite. Wir wollen mit einer möglichst vielen Menschen nach London fahren, um unsere Erfahrungen im Kampf gegen Sozialabbau, gegen den Abbau von Arbeitnehmerrechten, Krieg, Armut, gegen die Verschuldung der armen Länder, gegen Rassismus, Demokratieabbau und Umweltzerstörung auszutauschen. Wir werden die Chance nutzen, mit Aktiven aus den globalisierungskritischen Bewegungen Europas zusammenzukommen und Netzwerke zur Ausweitung der Gegenwehr zu schaffen und Alternativen zur neoliberalen Globalisierung entwickeln.

- Ich/ wir unterstützen diesen Aufruf und beteiligen uns im Rahmen der Initiative für ein Sozialforum in Deutschland an der Mobilisierung.
- Wir senden eine/___ Delegierte unserer Organisation zum ESF nach Paris
- Wir spenden € _____, um die Mobilisierung der Initiative für ein Sozialforum in Deutschland zu unterstützen.

Wir schlagen als Richtwert für die Unterstützung vor:
Große Organisationen mindestens 100 Euro
Kleine Organisationen mindestens 20 Euro
Einzelpersonen mindestens 15 Euro

Name:

Organisation:

Datum, Unterschrift:

senden an: esf@h-braun.org

Spenden zur Unterstützung der Fahrtkosten von Menschen ohne Einkommen, freiwillige Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie osteuropäischer Freundinnen und Freunde werden erbeten auf das Konto "Sozialforum in Deutschland" (GLS Bank / BLZ: 430 609 67 / Konto: 732 746) - Stichwort: Spende ESF